

CHECKLISTE 4: KLIMASCHUTZMASSNAHMEN

4.1 Klimawirkung der Veranstaltung

4.1.1 Klimarelevanten Aktivitäten der Veranstaltung, d.h. direkte und indirekte Treibhausgasemissionen, werden erfasst, sodass darauffolgend Einsparpotentiale ermittelt und konkrete Reduktionsziele formuliert werden können.

4.1.2 Nicht vermeidbare Emissionen der Veranstaltung werden kompensiert.

4.2 Mobilität

4.2.1 Die Anreise der Besucher:innen zur Veranstaltung erfolgt klimafreundlich.

Erste Schritte



Gäste erhalten rechtzeitig Informationen über die klimafreundliche An- und Abreise zur Veranstaltung (ÖPNV-Anbindung, Fahrpläne, Fahrradrouten).

Es gibt ausreichend sichere Fahrradstellplätze am Veranstaltungsort.

An- und Abreise durch ÖPNV

Der Veranstaltungsort ist gut mit dem ÖPNV erreichbar.

Der Beginn und das Ende der Veranstaltung sind auf die Fahrzeiten des ÖPNV abgestimmt.



Im Ticketpreis ist eine Fahrkarte für den ÖPNV enthalten.

Es existieren Kooperationen mit privaten Nahverkehrsunternehmen.

Es gibt einen Sammel-Shuttle.

Förderung von klimafreundlichem Individualverkehr

Car- und Bike-Sharing-Stationen liegen in der Nähe des Veranstaltungsortes.

Reparaturstationen und Services für Fahrräder werden im Rahmen der Veranstaltung angeboten.

Ladestationen für Elektroautos und -fahrräder sind in der Nähe des Veranstaltungsortes vorhanden.

Anreize bieten



Veranstaltungsgäste erhalten Vergünstigung, wenn sie nachweislich umweltfreundlich anreisen.

Veranstungsgäste erhalten beim Einlass ein Give-Away mit Nachhaltigkeitsbezug, wenn sie nachweislich klimafreundlich angereist sind.

Es wird eine Fahrradtour oder ähnliches zum Veranstaltungsort organisiert.

Gäste werden bei der Organisation von Fahrgemeinschaften unterstützt.

Es werden Parkgebühren erhoben.

Es werden keine oder nur wenige Stellplätze für PKW zur Verfügung gestellt.

Voll besetzte PKW werden bei der Zuteilung von Parkplätzen bevorzugt.

Kompensation

Auf der Veranstaltungswebseite ist ein Kompensationsrechner eingebunden.

Beim Ticketkauf können Gäste die Emissionen ihrer Anreise schätzen. Die Kompensationskosten für die An- und Abreise werden mit dem Ticketpreis verrechnet.



4.2.2 Während der Veranstaltung und auf dem Veranstaltungsgelände sind Besucher:innen emissionsarm unterwegs.

Während der Veranstaltung werden E-Shuttle zum Gästetransfer eingesetzt.

Das Programm der Veranstaltung ist in verschiedene Touren eingeteilt.

Es werden Fahrräder vor Ort für Besucher:innen zur Verfügung gestellt.

4.2.3 Die Anreise aller Mitwirkenden zur Veranstaltung und das Fortbewegen auf dem Veranstaltungsgelände werden emissionsarm gestaltet.

Erste Schritte

Die Anreise der Mitwirkenden erfolgt emissionsarm und nicht vermeidbare Emissionen werden kompensiert.

Mitarbeitende

Mitarbeitende reisen mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV zum Veranstaltungsort an.

Mitarbeitende nutzen Ride Sharing-Angebote oder reisen in Fahrgemeinschaften an.

Mitarbeitende verzichten auf (Inlands-)Flüge.

Künstler:innen, Referent:innen und Co.

Künstler:innen, Referent:innen und Co. haben kurze Anreisewege.

Entstandene Emissionen durch nicht vermeidbare Flugreisen internationaler Gäste werden kompensiert.

Unterkünfte für Künstler:innen und Referent:innen sind klimafreundlich erreichbar.



4.2.4 Die präsenzlose Teilnahme an der Veranstaltung ist möglich, da Zugang zu Live-Streams oder Videoaufzeichnungen der Veranstaltung angeboten werden.

4.2.5 Die Logistik der Veranstaltung wird emissionsarm gestaltet.

Effiziente Fahrten

Beschaffte Materialien werden generell nur über kurze Distanz zum Veranstaltungsort transportiert.

Transportfahrzeuge sind vollständig ausgelastet und fahren nicht leer.

Einsatz von umweltfreundlichen Fahrzeugen

Transportfahrzeuge werden regional geliehen.

Der eigene Fuhrpark besteht aus Elektro- oder Hybridfahrzeugen.

Es werden (E-)Lastenräder eingesetzt.

Bei der Auswahl der Transportunternehmen wird berücksichtigt, ob das Unternehmen elektrisch betriebene Fahrzeuge oder solche mit geringem Treibstoffverbrauch nutzt und Fahrer:innen möglichst energieschonend fahren.

4.3 Energie

4.3.1 Die Energieversorgung der Veranstaltung erfolgt klimafreundlich.

Als Eventstrom wird zertifizierter Öko-Strom bezogen, der die Anforderungen folgender oder gleichwertiger Gütesiegel erfüllt: Grüner Strom Label GSL, o.k. Power Label, TÜV Nord A75-S026-1, TÜV Süd EE01 bzw. EE02.



Um den Energiebedarf der Veranstaltung zu decken, wird erneuerbare Energie vor Ort erzeugt.



Die Strombedarfe der Veranstaltungstechnik und der Standbetreiber:innen werden vorab abgefragt, um den Energiebedarf realistisch einschätzen zu können.



Der Einsatz von Generatoren wird komplett vermieden bzw. stark reduziert.



Wenn Generatoren zum Einsatz kommen, werden diese nicht mit fossilen Brennstoffen betrieben.



4.3.2 Das Onlineangebot der Veranstaltung wird mit Energie aus nachhaltigen Quellen gehostet und erfolgt energieeffizient.

Für das Webhosting der Veranstaltungswebseite wird Energie aus erneuerbaren Quellen genutzt.

Externe Anbieter:innen digitaler Dienstleistungen (Konferenzsoftware, Live-Streaming-Plattformen usw.) nutzen Energie aus erneuerbaren Quellen.

Das Onlineangebot wird auf Low Impact-Webseiten angeboten, die besonders energieschonend in der Nutzung sind.

4.3.3 Energie und technische Geräte werden ressourcenschonend eingesetzt.

Erste Schritte

Technische Geräte (z.B. Kühlschränke oder Beleuchtung) verfügen über die höchste Energieeffizienzklasse.

Es wird ausschließlich LED-Beleuchtung verwendet.

Freiflächen werden besonders energieschonend beheizt und nur dort, wo es unverzichtbar ist.

Es werden keine Heizpilze eingesetzt.

Es werden schaltbare Steckdosen eingesetzt.

Gastrotechnik

Es werden keine Open Front-Kühlschränke eingesetzt.

Kühlschränke sind energieeffizient angeordnet und gedämmt.

Zapfanlagen verfügen über eine Trockenkühlung.

Es wird kein Trockeneis eingesetzt.



Energieintensive Elektrogeräte werden sparsam bzw. gar nicht eingesetzt.

Für Fritteusen und Öfen werden keine fossilen Brennstoffe verwendet.

Holzöfen und Grills werden mit Brennstoffen aus nachhaltiger Forstwirtschaft betrieben.



Verhalten der Mitarbeitenden

Es wird stoßgelüftet und die Heizung beim Öffnen des Fensters ausgeschaltet.

Technische Geräte werden abgeschaltet, wenn sie nicht verwendet werden.

Kühlschränke werden geschlossen gehalten und nur bei Bedarf zügig geöffnet und geschlossen.

Mitarbeitende erhalten regelmäßig Schulungen, um technische Geräte energieeffizient zu verwenden.